

Warum ist es am Rhein so schön?



Das wollten die Mitglieder des PC Monasteria am zweiten Augustwochenende herausfinden. Ziel: der Weinort Eltville am Rhein. Wir trafen uns am Freitagabend im Gelben Haus, einem typischen Restaurant mit Blick auf den Rhein. Bei deftigem Essen und fruchtigem Riesling vom Rheingau besprachen wir den weiteren Ablauf des Wochenendes. Am nächsten Tag bestiegen wir bei strahlendem Sonnenschein die für uns gecharterte MS Delfin und genossen bei einem Glas Prosecco von der Mariannenaue die Rheinfahrt von Eltville nach Rüdesheim, wo wir die Altstadt zu Fuß erkundeten. Ein Muss: der Spaziergang durch die weltberühmte Drosselgasse mit ihren Weinlauben und Souvenirläden. Nach einer kurzen Mittagsrast ging es mit der Gondelbahn weiter zum Niederwalddenkmal mit der Germania. Es erwartete uns eine traumhafte Aussicht auf den Rhein, die Weinberge und das gegenüberliegende Bingen. Wir ließen den Tag mit einem vorzüglichen Abendessen im Weinhaus zum Krug in Hattenheim ausklingen. Bei dem einen oder anderen Glas Riesling wurden die Erlebnisse des Tages ausgetauscht – mit dem einstimmigen Ergebnis: Das war ein schöner Tag! Doch schneller als gewünscht mussten wir an die Rückreise denken. Nach einem gemeinsamen Frühstück starteten wir wieder die Boxermotoren und steuerten zunächst Schloss Vollrads in Oestrich-Winkel an, wo es die Gelegenheit gab, ein paar Flaschen Riesling für den heimischen Weinkeller mitzunehmen. Bevor es dann endgültig nach Hause ging und der Himmel seine Schleusen öffnete, gab es noch einen Abschiedskaffee in der berühmten Krone in Assmannshausen. Unserem Clubmitglied Jochen Becker gebührt ein besonderer Dank für hervorragende Planung und Organisation. ■

Christine und Rainer Wenker

